

Tübingen, 8.10.2019

## **Sachbericht der Arabischen Schule Tübingen für das Schuljahr 2018/2019**

Seit dem Jahr 2008 bietet die Arabische Schule Tübingen Arabisch Unterricht für Kinder in Tübingen an. Die Schülerinnen und Schüler kommen aus Familien mit arabischem Migrationshintergrund. Aber auch Kinder mit anderen familiären Einwanderungsgeschichten und deutsche Kinder sind in der Schule willkommen. In den vergangenen Jahren haben zunehmend auch Kinder aus geflüchteten Familien am Unterricht in der Arabischen Schule teilgenommen.

Die Arabische Schule hat das Ziel, nicht nur die Sensibilität für die arabische Mutter- bzw. Zweitsprache zu fördern, sondern die Sensibilität für Sprachen im Allgemeinen. Für Kinder aus zugewanderten oder binationalen Familien ist der arabische muttersprachliche Unterricht eine wichtige Verbindungstür zur Herkunftsfamilie der Eltern und ins Herkunftsland. Mehrsprachigkeit zu fördern bedeutet auch interkulturelle Kompetenzen zu stärken, um sich in und zwischen unterschiedlichen sprachlichen und kulturellen Kontexten bewegen zu können.

Im Schuljahr 2018/2019 hat die AST insgesamt 90 Kinder unterrichtet und betreut.

In der Hügelschule wurden samstags insgesamt 72 Kinder in sechs Klassen unterrichtet: Drei Klassen jeweils von 9:30 bis 11 Uhr und drei Klassen jeweils von 11-12.30 Uhr. Darüber hinaus wurde auch eine Spiel- und Lerngruppe für Kinder im Kindergartenalter angeboten, die von 8 Kindern besucht wurde.

In der Grundschule Winkelwiese (WHO) nahmen 5 Kinder an einer Arabisch-AG der AST teil.

Insgesamt waren 7 Personen in der AST ehrenamtlich aktiv:

- 1 Lehrer und 2 Lehrerinnen erteilten Arabisch-Unterricht (Aufwandsentschädigung pro Stunde 12,5 € )
- 1 Erzieherin war für die Spiel- und Lerngruppe der Kinder im Alter von 3-6 Jahren zuständig (Aufwandsentschädigung pro Stunde 12,5 €)
- 1 Helferin unterstützte die Kinderbetreuung (Aufwandsentschädigung 7,5 € pro Stunde)
- 2 Ehrenamtliche waren für Verwaltung, Koordination und Organisation der Angebote der AST zuständig. Darüber hinaus betreuten sie die AST-Schülerinnen und Schüler vor und nach dem Unterricht und in den Pausen und begleiten insbesondere auch die geflüchteten Familien und Jugendlichen im Alltag außerhalb der Arabische Schule.

Die AST finanziert sich durch einen städtischen Zuschuss und durch Selbstbeteiligung der Eltern. Diese bezahlen pro Kind und Monat 15,- €, ab dem dritten Kind 10,- € sowie einmalig pro Schuljahr einen Betrag von 5,- für Verwaltungskosten (Kopien usw.). Die Lehrbücher werden von der AST ohne Gewinn für 20 € pro Stufe an die Eltern weiter verkauft.

In den letzten Jahren wurde festgestellt, dass ein Großteil die Kinder ungefrühstückt zur AST gekommen sind. Deshalb bekam jedes Kind etwas zum Essen in der Pause, dieses Frühstück wurde unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Trotz städtischen Zuschusses und Selbstbeteiligung der Eltern waren die Kosten der AST in der letzten beiden Jahren höher als die Einnahmen (2017/2018: ca. 2200 €, 2018/2019 ca. 1700€).

Die Ehrenamtlichen Aktivitäten außerhalb der AST wurden größtenteils ohne Aufwandsentschädigung durchgeführt (z.B. Besuche bei den Familien in den Unterkünften nach Feierabend oder Gespräche mit Jugendlichen auf der Straße /öffentlichen Plätzen in Tübingen).

### **Neue Vorhaben:**

Im Schuljahr 2019/2020 wurde ein neuer gemeinnütziger Verein namens Alkalema gegründet, der zurzeit in Registrierungsphase ist. Die Gemeinnützigkeit ist ab Mitte November 2019 zu erwarten. Der Verein wird zukünftig Träger der AST sein.

Der neu gegründete Verein Alkalema strebt an, das bisherige Angebot der AST um folgende zusätzliche Aktivitäten auszuweiten:

- Angebot von Nachhilfeunterricht am Samstagnachmittag in den Räumen der Hügelschule nach Bedarf der Kinder,
- Ausbau zusätzlicher Standorte in den Ortsteilen Bühl und Unterjesingen,
- Ausbau des Sachkunde Unterrichts für die Kinder, die Herkunftsländer und Kultur ihrer Eltern und Großeltern besser kennenlernen und verstehen wollen,
- Ausbau der Alltagsbegleitung für geflüchtete Familien und Jugendliche, insbesondere auch hinsichtlich ihrer Integration in Arbeitsmarkt und Ausbildung und ihrer Persönlichkeitsstärkung,
- Verstärkte Vernetzung und Kooperation mit anderen internationalen Vereinen, die muttersprachliche Angebote aufbauen wollen (z.B. zum kurdischen Verein Urkesch) als wichtiger Beitrag zur interkulturellen Verständigung unter Migrantenvereinen und zum inneren Frieden in der Gemeinde,

- Organisation und Durchführung von gemeinsamen außerschulischen Aktivitäten, die auf Kostengründen nicht mehr möglich waren, wie z.B. Theaterbesuche und Ausflüge,
- Ausbau der Präsenz im Internet sowie in sozialen Netzwerken.

Für Kostendeckung und Erweiterung des Angebots wurde auf Antrag der AST für das Haushaltsjahr 2019 eine Zuschusserhöhung um 7.500 Euro genehmigt (Zuschuss insgesamt 12.500 €), welche mit einem Sperrvermerk versehen ist. Sehr gerne stellen wir uns, unsere Aktivitäten und Vorhaben im Verwaltungsausschuss vor, auch in der Hoffnung auf die Aufhebung des Sperrvermerks.

Leitung der Arabische Schule Tübingen



Fadi Al-Masri